

Anordnung Nr. 2¹
über die medizinische Fachschulenerkennung
für Krankenschwestern und andere
mittlere medizinische Fachkräfte
vom 22. Dezember 1989

Zur Ergänzung der Anordnung vom 21. August 1975 über die medizinische Fachschulenerkennung für Krankenschwestern und andere mittlere medizinische Fachkräfte (GBl. I Nr. 36 S. 642) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane und in Übereinstimmung mit den Zentralvorständen der Gewerkschaften Gesundheitswesen und Wissenschaft folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Der § 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die medizinische Fachschulenerkennung wird auch mittleren medizinischen Fachkräften ausgesprochen bzw. bestätigt, die in Bildungseinrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, im Staatlichen Versorgungskontor für Pharmazie und Medizintechnik, in Staatsorganen sowie gesellschaftlichen Organisationen tätig sind und für deren Tätigkeit der mittlere medizinische Beruf Voraussetzung ist.“

(2) Der § 2 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

„— Apothekenfacharbeiter.“

§ 2

(1) Die Anerkennung mit der Berufsbezeichnung „Pharmazeutischer Assistent“ wird erstmalig mit Wirkung vom 1. März 1990 ausgesprochen.

(2) Diese Anordnung tritt am 1. März 1990 in Kraft.

Berlin, den 22. Dezember 1989

Der Minister für Gesundheits- und Sozialwesen

OMR Prof. Dr. sc. med. K. Thielmann

Der Minister für Bildung

Prof. Dr. Dr. Emmons

¹ Anordnung (Nr. 1) vom 21. August 1975 (GBl. I Nr. 36 S. 642)

Anordnung
über die Aufhebung von Rechtsvorschriften
auf dem Gebiet der Planung
vom 11. Januar 1990

§ 1

Folgende Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Anordnung vom 30. Oktober 1985 über die Dekadenplanung ausgewählter staatlicher Plankennziffern (GBl. I Nr. 28 S. 320),
2. Anordnung vom 14. November 1985 über die Ausarbeitung und Durchführung des Planes zur Sicherung der Ersatzteilversorgung (GBl. I Nr. 29 S. 326),
3. Anordnung vom 21. November 1986 über Fondsrückgaben an den Staat mittels Scheck der Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 35 S. 442) sowie die Anordnung Nr. 2 vom 25. Juli 1989 (GBl. I Nr. 16 S. 201),
4. Anordnung vom 29. Januar 1987 über die Planung, Bildung und Verwendung des eigenverantwortlich zu erwirtschaftenden und zu verwendenden Investitionsfonds (GBl. I Nr. 3 S. 15),
5. Anordnung vom 3. Dezember 1984 über die Quartals- und Monatsplanung sowie über die Freisetzung und effektive Verwendung materieller Fonds (GBl. I Nr. 35 S. 417) sowie die Anordnung Nr. 2 vom 18. Juli 1988 (GBl. I Nr. 15 S. 182) und die Anordnung Nr. 3 vom 30. März 1989 (GBl. I Nr. 9 S. 123).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1990 in Kraft.

Berlin, den 11. Januar 1990

Der Vorsitzende
der Staatlichen Plankommission

I. V.: Greß
 Staatssekretär

Hinweis auf Veröffentlichungen im Gesetzblatt Teil II
der Deutschen Demokratischen Republik

Die Ausgabe Nr. 1 vom 23. Januar 1990 enthält:

Seite

Bekanntmachung zum Protokoll vom 24. Februar 1988 zur Bekämpfung rechtswidriger Gewalthandlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung der Konvention zur Bekämpfung rechtswidriger Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt, Montreal, 23. September 1971	1
Mitteilung über eine Bankenvereinbarung zwischen der Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik und der Deutschen Bundesbank	6